

[1644]

B

SCHREIBEN VON LANDVOGT [JAKOB] ANDERMATT AN LANDAMMANN [KARL
EMANUEL ODER JOHANN PETER] VON ROLL

Ueber Hauptmann von Beroldingen habe er ihn, Andermatt, als derzeit in den Freien Aemtern regierenden Landvogt bitten lassen, er möge den Kaufpreis für die Herrschaft Hilfikon persönlich entgegennehmen.

Schon vor der Kaufausfertigung habe er ihm dies versprochen und daraufhin Oberst [Sebastian Peregrin] Zwyer, den Käufer dieser Herrschaft, aufgefordert, die Zahlung vor ihm und dem Landschreiber [Beat Jakob I. Zurlauben] zu leisten.

Folglich möge nun auch er auf den bestimmten Tag¹ erscheinen, um Rechnung und Bezahlung entgegenzunehmen.

1) Der Platz für das genaue Datum ist ausgespart.

Konzept von Sebastian Peregrin Zwyer
AH 16, 152

[ca. 1644]

A

GRENZMARCHEN DER ZUM SCHLOSS HILFIKON GEHOERENDEN GUETER

Der 1. Marchstein steht beim Kirchrain in der Nähe des Kruzifixes, allwo der Schlossbesitzer das Herbstgericht abhält. Auf diesem, wie auf den andern Marchsteinen befinden sich die Wappen des Schlossbesitzers und der Freien Aemter.

2. Marchstein : Bei der Brücke, die über den Dorfbach führt. Oberhalb liegt Ulrich Schmidts Krautgarten, auf der linken Seite verläuft der Weg in die obere Mühle.

3. Marchstein : Richtung Dorf, zwischen Stefan Stapfers, genannt Schneider, und Jung Heinrich Buchers Krautgarten. Die Grenze ver-

16/78-79

läuft Richtung untere Mühle, auf der rechten Seite des Dorfbaches.

4. Marchstein : Richtung Landstrasse Sarmenstorf - Fahrwangen.

Er steht vor dem Hause von Hans Stutz und grenzt an den Baumgarten von Andreas Mellinger, Schuhmacher.

5. Marchstein : Bei der Esche. Auf der rechten Seite befindet sich Haus und Krautgarten von Bernhard Keller, genannt Baumann, auf der linken Seite Haus und Krautgarten von Georg "Luonen".

Dazwischen verläuft ein Fuss- und Heuweg.

6. Marchstein : An der Landstrasse Sarmenstorf - Seengen. Auf der rechten Seite liegt der Baum- und Krautgarten von Hans Bucher, genannt Hans Heini, auf der linken Seite der Baum- und Krautgarten von Heinrich Stapfer, genannt Schneider. Dazwischen verläuft der Bach.

7. und letzter Marchstein : Bei der weissen Esche an der Landstrasse Sarmenstorf - Villmergen, zwischen Ulrich Döbelins und Buchers, genannt "Büchlins", Baumgärten.

Was ausserhalb dieser Marchen, auf den 14 Schupposen und den dazugehörigen Gütern liegt, gehört zum Gericht und zur Vogtei Sarmenstorf und die Appellation allein vor die Gerichtsherren. Für die Güter, die ausserhalb der 14 Schupposen liegen, ist der Landvogt der Freien Aemter zuständig

Konzept von Sebastian Peregrin Zwyer
AH 16, 153-154

79

1645 April 5., Altdorf

B

BRIEF VON SEBASTIAN PEREGRIN ZWYER AN ALTAMMANN BEAT II. ZUR-
LAUBEN, ZUG

Für die neulich erhaltenen guten Ratschläge bedanke er sich.
Anbei erhalte er eine Abschrift des Briefes von Landvogt [Jakob Andermatt] an Landammann [Karl Emanuel oder Johann Peter] von Roll.